

### Finanzmärkte in der Zwickmühle

Die Wirtschaftsdaten des Monats April zeigen sehr deutlich, in welcher Zwickmühle die Finanzmärkte zurzeit stecken. Die Konjunkturdaten fielen durchweg schwach aus. Zwar konnte sich die Stimmung der Unternehmen in Deutschland nach dem Schock des Kriegsausbruchs im Februar etwas erholen, das Konsumentenvertrauen erlebte jedoch einen historischen Einbruch. Zu sehr werden die Verbraucher durch den Russland-Ukraine-Krieg, die Meldungen über Corona-bedingte Produktionsprobleme und die Inflationsentwicklung verunsichert. Doch auch jenseits des Atlantiks scheint es nicht wesentlich besser zu laufen. In den USA ist die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal leicht geschrumpft. Erschwerend kommt nun hinzu, dass die Corona-Hilfen für die privaten Haushalte und die Unternehmen bald enden. Die Konjunktur läuft also schwächer als erhofft, und gleichzeitig ziehen die Verbraucherpreise immer mehr an.

Die Inflationsrate in Deutschland stieg im April auf 7,4 %. Dass sich die Inflation beschleunigt, während die Konjunktur abkühlt, ist ungewöhnlich. Dies hängt mit den Folgen der Corona-Pandemie, mit dem Krieg in der Ukraine und mit den aktuellen Lockdowns in China zusammen. Die Gemengelage bringt international die Notenbanken in eine schwierige Lage, denn die Inflation muss mit höheren Zinsen bekämpft werden, was die Konjunktur zusätzlich belastet. An den Aktien- und Anleihemärkten ist daher gegenwärtig der Wurm drin. Die Aktienkurse laufen seitwärts, Anleihen verlieren an Wert. Dieser Zustand dürfte noch eine Weile anhalten, und die Unsicherheit der Marktteilnehmer bleibt hoch. Da die Unternehmen aber schnell auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren, sollte sich am Aktienmarkt mittelfristig wieder eine Aufwärtsbewegung etablieren.

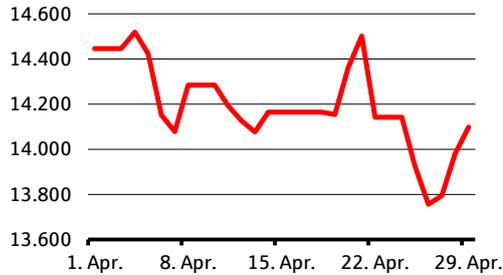


#### Top-Termine

Dienstag	03.05.	USA	Pfizer Inc (Quartalszahlen)
Dienstag	03.05.	Deutschland	Deutsche Post AG (Quartalszahlen)
Mittwoch	04.05.	USA	Fed Zinsentscheid
Mittwoch	04.05.	Deutschland	Volkswagen AG (Quartalszahlen)
Donnerstag	05.05.	Vereinigtes Königreich	Shell Plc (Quartalszahlen)
Donnerstag	05.05.	Deutschland	Bayerische Motorenwerke AG (Quartalszahlen)
Freitag	06.05.	Deutschland	Nettoproduktion (März)
Freitag	06.05.	USA	Arbeitsmarktbericht (April)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von bis	29.04.2017	29.04.2018	29.04.2019	29.04.2020	29.04.2021	29.04.2022
DAX		1,1%	-2,0%	-9,9%	36,4%	-7,0%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

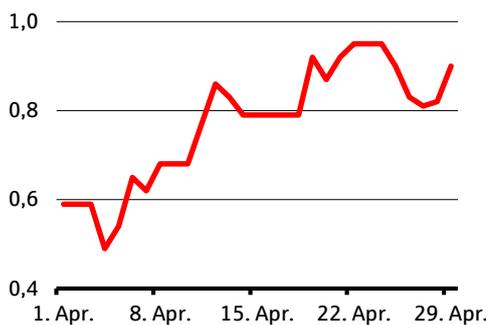
Nach ihrer anfänglichen Talfahrt erholten sich die Aktienmärkte in der zweiten Wochenhälfte der vergangenen Woche wieder. Der Russland-Ukraine-Krieg, Inflations Sorgen, eine beschleunigte Straffung der Geldpolitik durch die großen Zentralbanken sowie Chinas Kampf gegen die Corona-Pandemie belasteten. Hingegen verläuft die Unternehmensberichtssaison bisher solide, wenngleich mit weniger Dynamik als in den Vorquartalen. Neben dem US-Arbeitsmarktbericht wird in dieser Woche das Treffen der US-Notenbank im Fokus der Märkte stehen. Die Fed dürfte den Leitzins um 50 Basispunkte anheben. Spannend ist vor allem die begleitende Kommunikation zu weiteren Schritten und dem Ausmaß der Inflations- und Konjunktursorgen. Die US-Berichtssaison geht in ihre letzte Woche, in Deutschland und Europa stehen hingegen noch zwei Wochen mit zahlreichen Quartalsdaten auf der Agenda.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		29.04.22	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX	Indexpunkte	14098	-0,3	-4,9	-7,0	-11,2
EuroStoxx 50	Indexpunkte	3803	-1,0	-5,0	-4,9	-11,5
S&P 500	Indexpunkte	4132	-3,3	-10,8	-1,9	-13,3
TOPIX	Indexpunkte	1900	-0,3	-4,6	-0,5	-4,7
MSCI World	Indexpunkte	2776	-3,2	-10,5	-6,1	-13,9
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	30	9,5	10,2	51,2	68,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

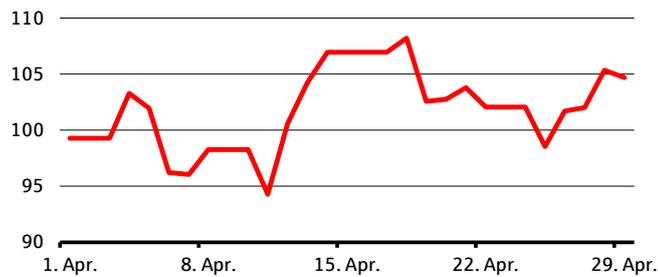
Die vergangene Woche war von hoher Intra-Day-Volatilität bei den Bundrenditen geprägt, während sich im Wochenvergleich relativ wenig verändert hat. Die Bundrenditen handeln aus unserer Sicht aktuell eher am oberen Rand ihrer Handelsspanne, und eine Bewegung zurück in Richtung 0,8 % bei 10-jährigen Laufzeiten erscheint möglich. Denn wenngleich die Sorgen vor einem baldigen Zinsschritt der EZB im Juli nicht vom Tisch sind, dürften die zunehmenden Anzeichen einer Konjunkturabschwächung die Zinssteigerungserwartungen dämpfen. Zudem könnte die Sitzung der Fed am Mittwoch etwas Erleichterung bringen, sofern die Fed Funds Rate nur um 50 Basispunkte angehoben wird und keine weitere Beschleunigung des Zinstrends in Aussicht gestellt wird. Im Vereinigten Königreich und Australien wird mit Leitzinserhöhungen um jeweils mindestens 25 Basispunkte gerechnet.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		29.04.22	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	0,23	-3,0	30,0	92,0	87,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	0,69	-5,0	24,0	127,0	116,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	0,90	-5,0	26,0	112,0	111,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	1,03	-1,0	-0,4	70,0	88,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	2,70	-2,0	35,0	254,0	197,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	2,92	-2,0	43,0	206,0	166,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	2,89	-1,0	48,0	124,0	137,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	2,96	1,0	43,0	65,0	106,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

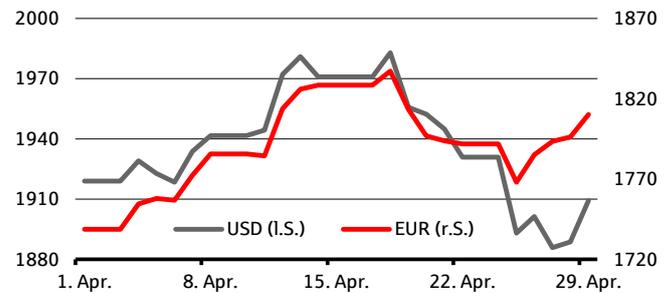
### Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	29.04.2017 29.04.2018	29.04.2018 29.04.2019	29.04.2019 29.04.2020	29.04.2020 29.04.2021	29.04.2021 29.04.2022
WTI in USD		38,0%	-6,8%	-76,3%	331,7%	61,0%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



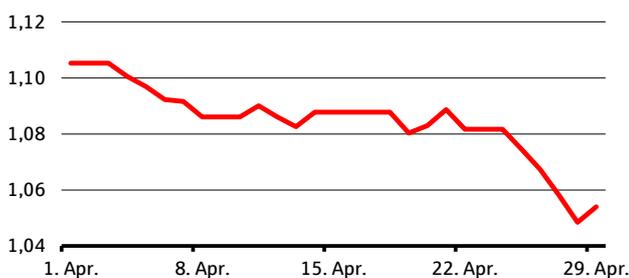
Wertentwicklung	von bis	29.04.2017 29.04.2018	29.04.2018 29.04.2019	29.04.2019 29.04.2020	29.04.2020 29.04.2021	29.04.2021 29.04.2022
Gold in USD		4,3%	-3,2%	33,2%	3,8%	8,0%
Gold in EUR		-6,2%	5,0%	37,1%	-7,0%	24,0%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe / Währungen:

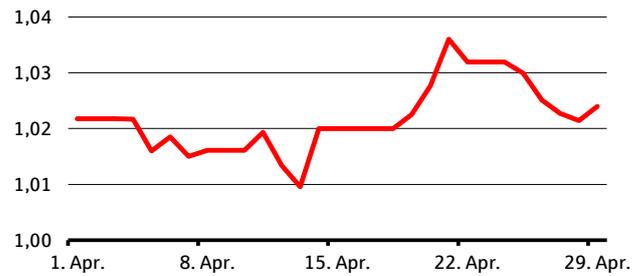
Der Euro wurde zuletzt erneut belastet von den stärker ansteigenden Leitzinserhöhungserwartungen für die USA. Dort sind die Inflationsrisiken deutlich höher, und die Konjunktur dürfte stärker bleiben als in Euroland. Der rückläufige Euro-US-Dollar-Wechselkurs hat den Euro-Anlegern ein Wochenplus beim Goldpreis beschert, während der Goldpreis in US-Dollar gefallen ist. Grundsätzlich lasten die steigenden Zinsen inzwischen sichtbar auf der Goldpreisentwicklung.

### Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 29.04.22	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,05	-2,6	-4,9	-13,1	-6,9
EUR-CHF	CHF	1,02	-0,8	-0,5	-7,2	-1,0
Rohöl WTI	USD/Barrel	104,69	2,6	0,4	61,0	39,2
Gold	USD/Feinunze	1909	-1,1	-0,1	8,0	4,5
Gold	EUR/Feinunze	1810	1,0	5,1	24,0	12,7
<b>Geldmarkt</b>						
Veränderung in Basispunkten						
€STR (Overnight)	% p.a.	-0,58	0,0	-0,4	-1,7	0,7
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,43	-0,2	4,4	10,7	14,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank

**Prognoseübersicht****Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ April 2022**

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Freitag, den 06.05.2022, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Themen“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	06.04.2022	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	14.152	15.000	14.500	15.500
MDAX	30.619	33.000	32.000	34.000
EURO STOXX 50	3.825	4.050	4.000	4.100
S&P 500	4.481	4.400	4.450	4.400
DOW JONES	34.497	33.700	34.100	33.700
TOPIX	1.923	1.950	1.900	2.050
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	2.050	2.020	2.010	2.000

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	06.04.2022	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	0,00
3 Monate (EURIBOR)	-0,46	-0,45	-0,35	0,05
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,04	-0,15	0,00	0,25
Bundesanleihen, 10 Jahre	0,65	0,60	0,70	0,80
USA Fed Funds Rate	0,25-0,50	1,50-1,75	1,75-2,00	2,50-2,75
Overnight (SOFR)	0,30	1,61	1,86	2,61
US-Treasuries, 2 Jahre	2,47	2,50	2,60	2,60
US-Treasuries, 10 Jahre	2,60	2,65	2,65	2,65

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	06.04.2022	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,09	1,10	1,12	1,15
EUR-CHF	1,02	1,03	1,06	1,10
Rohöl WTI in USD	96,2	114	102	92
Rohöl Brent in Euro	93,4	107	95	83
Gold in USD	1.925,0	1.910	1.870	1.810
Gold in Euro	1.764,8	1.740	1.670	1.570

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2021	2022	2023
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	2,9	1,7	2,7
	Inflation (HVPI)	3,2	6,8	3,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	5,3	2,2	2,3
	Inflation (HVPI)	2,6	6,6	3,2
USA	Bruttoinlandsprodukt	5,7	2,8	1,9
	Inflation	4,7	6,3	1,7
Welt	Bruttoinlandsprodukt	6,1	3,2	3,3
	Inflation	4,0	7,2	4,2

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 07.04.2022). Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ April 2022 unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Themen“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

**Redaktionsschluss:** 02.05.2022  
**Nächste Ausgabe:** 09.05.2022

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:  
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81  
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)